

Verfasste Studierendenschaft  
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Allgemeiner Studierendenausschuss  
Referat für Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit

Sehr geehrte Vertreter\*innen der Wahlvorschläge  
zur Initiativenwahl des Studierendenrates 2019,

der AStA gibt zur diesjährigen Wahl erstmals einen StuRa-O-Maten zur Initiativenwahl heraus. Dieser soll nicht nur die inhaltliche Auseinandersetzung mit den politischen Inhalten der studentischen Hochschulpolitik ermöglichen, sondern auch die Bekanntheit der Wahl und die kritische Auseinandersetzung mit den Initiativen fördern.

Anbei erhalten daher alle Vertreter\*innen der Wahlvorschläge zur Initiativenwahl die Fragen zum Wahl-O-Maten. Die Antworten sind mit der gewählten Option („Ja“/„Nein“/„Neutral“) und einer kurzen Begründung (max. 300 Zeichen) über das beiliegende Formblatt bis spätestens zum 4. Juni 2019 um 12 Uhr an das Referat für Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit zu senden. Bitte sendet auch Euer Logo falls vorhanden mit der Genehmigung zur Veröffentlichung im Rahmen des StuRa-O-Maten zu. Die Einsendungen müssen digital erfolgen. Alle eingegangenen Antworten gelten als zur Veröffentlichung genehmigt. Gehen keine Antworten ein, wird dies entsprechend dokumentiert. Antworten, die nicht fristgerecht bei der verantwortlichen Person eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Ein Rechtsanspruch wird mit dem Angebot nicht begründet: Als Listenvorschläge seid ihr selbst dafür verantwortlich, Antworten einzureichen, wenn dies in Eurem Interesse ist. Die Thesen sind ab dem 21.05.2019 auf der Homepage der Studierendenvertretung unter:

[www.stura.uni-freiburg.de/gremien/wahlen/sturawahlen/sturawahlen-2019](http://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/wahlen/sturawahlen/sturawahlen-2019)

abrufbar oder im Sekretariat (Belfortstraße 24) verfügbar.

Federführend verantwortlich ist das Referat für Public Relations und Öffentlichkeitsarbeit:

Referat für Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit

Jonathan Armas

[referat-pr@stura.org](mailto:referat-pr@stura.org)

Mit freundlichen Grüßen

Jonathan Armas

Referent des AStA für Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit

## StuRa-O-Mat 2019

### h i e r: Einreichung von Antworten und Begründungen der Listen

<b>Listenbezeichnung</b>	
Kontaktperson	

#### Thesen

<b>1. BAFöG</b>		
Die Studierendenvertretung sollte sich für eine deutliche Erhöhung der BAFöG-Sätze einsetzen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>2. Antidiskriminierung</b>		
Die Studierendenvertretung sollte sich weiterhin gegen jede Form von Diskriminierung wenden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>3. Extremismus</b>		
Die Studierendenvertretung tut zu wenig, um politischen Extremismus zu verurteilen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>4. Landesweites Semesterticket</b>		
Die Studierendenvertretung soll nicht weiter über ein landesweites Semesterticket verhandeln.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>5. Praxisnahe Inhalte im Lehramtsstudium</b>		
Praxisnahe lehramtsspezifische Inhalte sollen im polyvalenten Bachelor in größerem Umfang verpflichtend sein.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>6. Regelstudienzeit im Lehramtsstudium</b>		
Die Studierendenvertretung soll sich dafür einsetzen, die Regelstudienzeit im Lehramtsstudium zu verlängern.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>7. Geschlechtergerechtigkeit</b>		
Geschlechtergerechtigkeit nimmt in der Arbeit der Studierendenvertretung zu viel Raum ein.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>8. Festplattenklage</b>		
<p>2017 beschlagnahmten Strafverfolgungsbehörden im Rahmen einer Hausdurchsuchung bei einem*einer Mitarbeiter*in der Verfassten Studierendenschaft eine im Rahmen des Arbeitsverhältnisses dort hinterlegte Festplatte. Die Festplatte enthält die Daten aller Studierenden sowie der gesamten studentischen Selbstverwaltung der letzten sechs Jahre. In mehreren Schritten wurden rechtliche Verfahren gegen die unrechtmäßige Beschlagnahmung und Auswertung der Festplatte unternommen. Zuletzt reichte die Verfasste Studierendenschaft vor dem Bundesverfassungsgericht Verfassungsbeschwerde gegen die Auswertung der Daten ein. Das Bundesverfassungsgericht hat mittlerweile entschieden, die Verfassungsbeschwerde nicht zur Behandlung zuzulassen, da Voraussetzungen nicht erfüllt seien.</p> <p>Es sollten keine weiteren gerichtlichen Schritte eingeleitet werden.</p>		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>9. Symptomangabe</b>		
Die Symptomangabe bei Attesten soll auch weiterhin bei Prüfungsrücktritten verlangt werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>10. Anwesenheitspflicht</b>		
Die Studierendenvertretung sollte sich weiterhin für die Abschaffung der Anwesenheitspflicht einsetzen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>11. Exzellenzstrategie</b>		
Die Verfasste Studierendenschaft sollte die Universität bei ihren Bemühungen um den Exzellenzstatus unterstützen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>12. Studiengebühren</b>		
Die bestehenden Studiengebühren für Studierende aus dem Nicht-EU-Ausland oder im Zweitstudium sollen abgeschafft werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>13. Studentische Notlagenfinanzierung</b>		
Die studentische Notlagenfinanzierung, die Studierenden bei plötzlich eintretenden finanziellen Schwierigkeiten behilflich ist, soll weiterhin ausgeweitet werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>14. Einsparungen bei den Studierendenwerken</b>		
Die Studierendenvertretung soll sich gegen Mittelkürzungen bei den Studierendenwerken einsetzen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>15. Essen in den Mensen</b>		
Die Studierendenvertretung soll verstärkt auf die Zubereitung ökologischer und nachhaltiger Speisen in den Mensen hinwirken.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>16. Mensabeirat</b>		
Die Studierendenvertretung soll an der Einrichtung eines Mensabeirates festhalten.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>17. Wohnraum und sozialverträgliche Mieten</b>		
Die Studierendenvertretung soll auf die Umsetzung von sozialverträglichem und bezahlbarem studentischem Wohnraum hinwirken.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>18. Zivilklausel</b>		
Die Universität soll sich künftig freier an Rüstungsforschung beteiligen dürfen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>19. Geschichte der Universität</b>		
Die Studierendenschaft soll die Universität dazu auffordern, ihre Geschichte verstärkt aufzuarbeiten und kritisch mit den Erkenntnissen umzugehen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>20. UB-Nachtschließung</b>		
Die Nachtschließung der Universitätsbibliothek soll beendet werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>21. Studierendenschaftsbeitrag</b>		
Mit der Verwaltungsgebühr entrichten alle Studierenden gleichzeitig auch den Studierendenschaftsbeitrag in Höhe von 7 €, den die Verfasste Studierendenschaft im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung erheben darf. Der Studierendenschaftsbeitrag soll deutlich gesenkt werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

**22. Studierendenschaftsbeitrag**

Mit der Verwaltungsgebühr entrichten alle Studierenden gleichzeitig auch den Studierendenschaftsbeitrag in Höhe von 7 €, den die Verfasste Studierendenschaft im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung erheben darf. Der Studierendenschaftsbeitrag soll deutlich gesenkt werden.

Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

**23. Zentrum für Schlüsselqualifikationen**

Die Studierendenvertretung soll sich für ein finanziell abgesichertes Zentrum für Schlüsselqualifikationen einsetzen.

Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

**24. Zusammensetzung des Studierendenrats**

Der Studierendenrat sollte ausschließlich aus Fachbereichsvertreter\*innen bestehen.

Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

**25. Politisches Mandat**

Die Studierendenvertretung sollte sich auch zu politischen Themen außerhalb der Hochschule äußern dürfen.

Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

**26. Studierende in Gremien**

Bei Gremienentscheidungen an der Universität sollen Studierende stärker einbezogen werden.

Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

**27. Haushalt der Studierendenschaft**

Zu viele Fördergelder werden nicht kritisch genug diskutiert.

Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>28. Mitglieder der Studierendenschaft</b>		
Studierende sollen künftig selbst entscheiden dürfen, ob sie der Verfassten Studierendenschaft angehören wollen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>29. Studentische Dachverbände</b>		
Die Freiburger Studierendenschaft soll sich aus Dachverbänden auf Bundes- und Landesebene zurückziehen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>30. Studierendenwerk</b>		
Der Studierendenschaft soll mehr Mitsprache bei Entscheidungen des Studierendenwerks eingeräumt werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>31. Europäische Universität</b>		
Der oberrheinische Verband "EUCOR - The European Campus" soll zu einer europäischen Universität ausgebaut werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>32. Burschenschaften und Verbindungen</b>		
Die Studierendenschaft soll das Engagement studentischer Verbindungen und Burschenschaften anerkennen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>33. Digitale Lehre</b>		
Die Studierendenschaft soll die Universität bei der Erarbeitung von digitalen und medialen Lehrkonzepten unterstützen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>34. Alternative Lehrformate</b>		
Alternative Lehrformate sollen gefördert werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>35. Geflüchtete</b>		
Die Studierendenvertretung soll sich für eine bessere Integration Geflüchteter einsetzen.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>36. Hochschulfinanzierung</b>		
Die Studierendenvertretung soll fordern, dass der gegenwärtige Stand der Hochschulfinanzierung fortgeführt wird.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>37. Studium und Lehre</b>		
Studium und Lehre sollen an der Universität neben der Forschung gleichrangig behandelt werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>38. Antisemitismus</b>		
Der Studierendenrat soll sich gegen Antisemitismus engagieren.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>39. Nachhaltigkeit</b>		
Die Studierendenvertretung sollte eine universitätsweite Nachhaltigkeitsstrategie fordern.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		



<b>40. Studentische Start-ups</b>		
Der Studierendenrat soll sich dafür einsetzen, die Rahmenbedingungen für die Gründung studentischer Start-ups zu verbessern.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

<b>41. Mensabiergarten</b>		
Im Mensabiergarten soll zukünftig auch Weizenbier vom Fass ausgeschenkt werden.		
Stimme zu	neutral	Stimme nicht zu
Begründung (max. 300 Zeichen):		

- Ich stimme der Veröffentlichung der obigen Antworten zu. Der\*Die Betreiber\*in des StuRa-O-Maten ist berechtigt eine Auswahl aus den dargestellten Fragen zu treffen.
- Ich habe die o.g. formalen Erklärungen zur Kenntnis genommen und stimme ihnen zu. Ich habe ebenfalls zur Kenntnis genommen, dass kein Rechtsanspruch besteht und die Listen für die Inhalte und die Beantwortung der Thesen selbst verantwortlich sind.

Ort, Datum

Unterschrift